

14. Mancherlei Freuden

T: Elisa von der Recke
aus: *Vierundzwanzig neue Lieder*, 1799

Mäßig, jedoch mit freudigem Gefühl

1. Mit tau - - - send - fa - - cher Schö - ne be -
2. Das bun - - - te Grün der Fel - der, die
3. Du gold - - - ner Strahl der Son - ne, du
4. Wann Flim - - - mer-Glanz der Ster - ne am

3

grüßt der Lenz die Flur. O hört die fro - hen
blu - men - rei - che Au, das fri - sche Laub der
Glanz der Voll - monds - Nacht! Was gleicht der stil - - len
ho - hen Him - mels - Zelt in dun - kel - blau - er

6

Tö - ne der ju - - - beln - den Na - - tur! Das
Wäl - der, des zar - - - ten Ä - thers Blau - dies
Won - ne, wenn ihr _____ uns hei - ter macht? Wann
Fer - ne die Früh - lings - Nacht er - hellt, wann

9

Le - ben in den Tei - chen, das Schwir - ren in der Luft!
 al - les lockt zur Freu - de, macht durch Ge - nüs - se reich!
 Mil - li - o - nen We - sen sich eu - rer dank - bar freun!
 Freundschaft und wann Lie - be sich die - ses An - blicks freut!

13

Und was ist zu ver - glei - chen dir! mil - der Früh - lings -
 O Früh - ling! wel - che Freu - de ist dei - nem Rei - ze
 Wann Kran - ke selbst ge - ne - sen durch mil - den Son - nen -
 Was gleicht dann die - sem Trie - be, was die - ser Se - lig -

16

Chor

duft! Die Ro - sen-zeit der Lie - be ist
 gleich? Der Freund - schaft ed - le Ban - de sind
 schein? Der Tu - gend ho - he Freu - den sind
 keit? Die Hoff - nung ih - rer Dau - er in

Die Ro - sen-zeit der Lie - be ist
 Der Freund - schaft ed - le Ban - de sind
 Der Tu - gend ho - he Freu - den sind
 Die Hoff - nung ih - rer Dau - er in

schön wie Blü - ten - duft.
 dei - nen Rei - zen gleich!
 eu - rem Se - gen gleich!
 ei - ner bes - sern Welt.

schön wie Blü - ten - duft.
 dei - nen Rei - zen gleich!
 eu - rem Se - gen gleich!
 ei - ner bes - sern Welt.

15. Alles um Liebe

T: Gotthard Ludwig Theobul Kosegarten (1758–1818)

aus: *Sechs neue Lieder*, 1799

Mäßig langsam

1. Was ist es, das die See - le füllt? _____ ach
 2. Was ist es, das die Sehn - sucht stillt? _____ ach
 3. Was ist's, wor - nach das Herz zer - - lechzt? _____ es
 4. Gern geb' ich, was ich hab' und bin, _____ gern
 5. Viel sü - ßer ist's, ge - ring und arm _____ im
 6. O Lie - be, Trau - te, lie - be mich _____ so

Lie - - - be füllt sie, Lie - - - be! sie füllt nicht Gold, noch
 Lie - - - be stillt sie, Lie - - - be! sie stillt nicht Ti - tel,
 lech - - zet, ach, nach Lie - - - be! es schmach - tet nicht nach
 geb' ich's hin um Lie - - - be. Des Reich - tums bun - ter
 Arm der Lie - be schmach - - ten, als un - ge - liebt und
 wahr, wie ich dich lie - - - be! dann schwin - de Ru - he,

7

Gol - des - wert, nicht was die ö - de Welt be - gehrt, sie
Stand noch Rang und nicht des Ruh - mes Schel - len - klang, sie
Druck und Kuss, nicht nach der Wol - lust Voll - ge - nuss, es
Sei - fen - schaum, der Wol - lust Rausch, des Ruh - mes Traum, was
lie - be - los den Tag ver - pras - sen und im Schoß der
Ruhm und Glück, nimm al - les, al - les hin, Ge - schick; mir

10

füllt nur Lie - be, Lie - be!
stillt nur Lie - be, Lie - be!
schmach - tet nur nach Lie - be!
frommt mir's oh - ne Lie - be?
Wol - lust ü - ber - nach - ten!
bleibt El - wi - nens Lie - be.

6.
7. Und